

Sind vor der Adoption folgende Punkte geklärt?

- Wohnsituation (ggf. vorher Vermieter fragen)
- Kosten gut zu bewältigen (Futter, Tierarzt etc.)
- Wer versorgt das Tier, wenn man verreisen will?

Eingewöhnung der Katze

Damit sich deine neue Katze gut eingewöhnen kann, bereite schon vor ihrer Ankunft einen gemütlichen Raum vor. In diesem Raum wird alles untergebracht, was die Katze benötigt:

- Kratzbaum, Kratzpappe
- Futterstelle mit Trocken- und Nassfutter
- Wassernapf
- Spielzeug
- Katzentoiletten (pro Katze 1-2)
- Kratzfestes Fliegengitter (Katzengewebe, pet safe) bestellbar z.B. bei Torwacht oder Jalousiescout
- Schlafplatz, Katzenkörbchen

Für die richtige Eingewöhnung deiner Katze bei dir Zuhause nimm dir als Katzenhalter einige Tage Zeit. Für den Stubentiger passiert in der ungewohnten Umgebung viel Neues. Dabei benötigt sie liebevolle Unterstützung, viel Geduld und dein Verständnis.

Biete sinnvolle Versteckmöglichkeiten, wie z. B. einer Decke über einem Stuhl oder Kartons. Dies bietet ihr Schutz. Mit jungen Katzen wirst du es bei der Eingewöhnung meist einfacher haben als mit älteren. Ältere Katzen sind möglicherweise etwas ängstlich, weil sie bereits einiges durchgemacht haben.

So meisterst du die ersten Stunden mit der neuen Katze

Stelle bei eurer Ankunft die Transportbox in eine ruhige Ecke des vorbereiteten „Katzenzimmers“. Schließe die Türe dieses Raumes und vermeide Trubel in Form anderer Haustiere oder Menschen. Anschließend öffnest du die Türe der Box, ziehst dich etwas zurück und gibst deiner Katze selbst die Zeit, zu entscheiden, wann sie diese verlässt. Eine ängstliche Katze verlässt die schützende Transportbox möglicherweise erst nachts, sobald sie sich sicher fühlt.

Denke daran: Für dein neues Familienmitglied ist alles neu, auch Geräusche, wie z.B. Staubsauger, TV, Küchenmaschine etc. müssen evtl. erst gelernt werden.

Gib deinem Stubentiger Zeit, all diese Eindrücke zu verarbeiten.

Diese Geschwindigkeit bestimmt immer die Katze und du kannst keine Reaktionen erzwingen. Zwang führt zur Frustration für dich und das Tier.

Macht deine Katze keine Anstalten, die Box zu verlassen, ziehe dich aus dem Katzenszimmer zurück und schließe die Türe hinter dir. Das signalisiert der Katze, dass sie in einem sicheren Raum ist.

Sei in den ersten Tagen der Eingewöhnungszeit viel bei deinem neuen Liebling im Katzenszimmer. Setze dich immer wieder auf den Fußboden, dann wirkst du nicht mehr so groß. Die Zeit kannst du z. B. mit einem guten Buch und evtl. daraus Vorlesen verbringen, so dass sie sich schneller an deine Stimme gewöhnt.

Wenn Kinder im Haushalt sind, muss das Eröffnen des neuen Reviers rücksichtsvoll geschehen. Erkläre den Kindern, sich nicht ungestüm anzunähern, damit die Katze nicht erschrickt. Wichtig ist, dass Kinder in der ersten Zeit nicht versuchen, das Tier hochzuheben

und hinterherzulaufen. Eine Katze sieht diese Handlungen in neuer Umgebung als Gefahr. Die Kinder sollten die Katze auf keinen Fall bedrängen.

Das erste Ziel ist, dass sich die Katze von sich aus nähert und streicheln lässt. Hatte deine Katze im Laufe ihres bisherigen Lebens wenig Kontakt zu Menschen, kann es passieren, dass sie das Streicheln oder das Herumgetragen werden auch in Zukunft niemals genießen kann.

Bitte sensibilisiere deine Familie unbedingt, keine Fenster mehr zu Kippen. Kippfenster sind eine ernstzunehmende Gefahr für deine Katze. Es sollten **kratzfeste Fliegengitter** angebracht sein, so dass ein Fenster komplett geöffnet werden kann, die Katze nicht entwischt und sie dabei noch ein paar Sonnenstrahlen genießen kann.

Du hast bereits eine Katze? So gelingt die Zusammenführung

Wenn zum neuen Stubentiger bereits eine Katze im Haushalt lebt, ist es besonders wichtig, den Neuankömmling ungestört im Katzenzimmer zu halten, bis dieser Vertrauen zu dir und dem neuen Zuhause sammeln konnte.

Unsere Tiere der Tierhilfe Mallorca werden vor Abreise einem Tierarzt vorgestellt. Egal, woher deine neue Katze kommt (vom Bauernhof, vom Tierschutz In- oder Ausland, vom Vermehrer) würden wir auf eines hinweisen wollen, bevor die Katzen zusammengeführt werden:

Medizinische Fragen abgeklärt (vor Zusammenführung)?

Nach ein paar Tagen kann die Katze von einem Tierarzt durchgecheckt werden. Dabei sieht er sich u.a. auch die Ohren an (Ohrmilben) und die Zähne etc. Falls die Katze Durchfall hat (kann durch Nervosität sein oder durch einen Parasit) keine Sorge hier: Ohrmilben sowie Giardien sind in der Regel schnell beseitigt: Ohrmilben kann man mit einem einmaligen Spot on (Stronghold z.B.) gut in den Griff bekommen. Nachkontrolle ca. nach 3-4 Wochen. Giardien sind am Besten mit dem Medikament Metrocare/Metrobactin 250mg (5-7 Tage) oder Spatrix/Gambamix (Tierarzt fragen) in den Griff zu bekommen. Leider verschreiben Tierärzte oft das Antibiotikum Panacur, was hier definitiv nicht hilft (mehrmalige Erfahrung hier). Sobald auch dies geklärt ist, steht einer Zusammenführung nichts mehr im Wege:

- Dabei sein, wenn sich die Tiere zum ersten Mal sehen
- Beide gleichzeitig streicheln, damit keine Eifersucht aufkommt
- Leckerlies gleichzeitig geben, dem neuen und dem vorhandenem Tier
- Erster Kontakt kann kurz sein, je nach dem, wie gut es funktioniert hat
- Die darauffolgenden Tage dies wiederholen und die Zeiten, wo die Tiere zusammen sind langsam verlängern

Im Internet auf z.B. der PETA-Seite findet man weitere ausführlichere Informationen zur Zusammenführung: <https://www.peta.de/themen/katzen-zusammenfuehren/>

Unsere Tiere sind als Wohnungskatzen geeignet, da sie unter Umständen bisher nicht viel und auch keinen Freigang kennengelernt haben

Falls Freigang gegeben werden möchte, muss die Katze uneingeschränktes Vertrauen zu dir, deiner Familie, anderen Haustieren und dem neuen Zuhause haben. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass die Eingewöhnung im Haus/Wohnung bei schüchternen Tieren 6 Monate und länger dauern kann. Ein Freigang darf auf keinen Fall zu früh erfolgen! Im schlimmsten Fall kann es passieren, dass die Katze nicht mehr zu dir zurückkommt.

Bitte registriere deine Katze nach der Adoption kostenlos bei TASSO.net:

<https://www.tasso.net/Tierregister/Tier-registrieren>